

| | | | |
|----------------|----------------------------------|---------------|---------------|
| Autor, Titel | Petra Ivanov | Kalte Schüsse | |
| Medium | Virginia. Frauenbuchkritik Nr.49 | | |
| Land, Ort | Deutschland, Rüsselsheim | Datum | Frühling 2011 |
| Rezensiert von | Maike Stein | | |

Petra Ivanov: Kalte Schüsse.
Unionsverlag metro 2010.
384 S., € 12,90

Ein neuer Fall für Flint und Cavalli, die Staatsanwältin und den Polizisten, die so viel miteinander verbindet und die doch immer wieder davor zurückschrecken, sich aufeinander einzulassen. Dieses Mal ermitteln sie im Mordfall einer Kickboxerin und einer alten Frau, beide auf dieselbe Weise getötet. Doch wo ist die Verbindung zwischen den beiden? Während die Spuren sich immer weiter verwirren, geraten auch die Gefühle von Flint und Cavalli mehr und mehr in Aufruhr. Die Spuren scheinen in die Ukraine und zur russischen Mafia zu führen. Ist gar die Ehefrau von Cavallis Kollegen Pilecki in die Morde verwickelt?

Ivanovs Charaktere machen es sich nicht leicht und gerade das macht sie so menschlich und nachvollziehbar. Dabei spielt die Autorin immer wieder geschickt mit den Vorurteilen der Figuren und enthüllt immer neue Schichten der Geschichte, gerade wenn man meint, sie jetzt zu durchschauen. Eine wirklich vielseitige Lektüre, in der Ivanov wieder aktuelle Themen aufgreift und durchleuchtet. Das ganze packt sie in eine hochspannend erzählte Geschichte um das Ermittlungsduo Flint und Cavalli – Figuren, von denen man nach jedem neuen Krimi sofort mehr lesen möchte.